



Bürgerstiftung **ZwischenRAUM**

von Bürgern für Bürger der Region Jena-Saale-Holzland

Geschäftsstelle:
Rathenaustraße 10
07745 Jena
Tel.: 03641-6349558

Regionalbüro:
Eigenheimweg 28
07646 Stadtroda
Tel.: 036428-42954

e-mail: buergerstiftung.zwischenraum@gmx.de

Bürgerstiftung *ZwischenRAUM* ♦ Rathenaustraße 10 ♦ 07745 Jena

Jahresbericht der Bürgerstiftung ZwischenRAUM 2004

Einführung

Die Bürgerstiftung ZwischenRAUM konnte in 2004 ihr Stiftungskapital auf knapp 65.000€ erhöhen. Schwerpunkt der Arbeit lag auf dem Aufbau und der Etablierung der Freiwilligenagentur in Jena und im Saale-Holzland-Kreis, damit die Arbeit der Bürgerstiftung deutlich und für die Bürger der Region wahrnehmbar wird. Strategisch wurde der Weg gewählt, Menschen zunächst mit der praktischen Arbeit der Bürgerstiftung zu überzeugen und identifikationsstiftende Erlebnisse zu schaffen, um damit weitere Stifter zu gewinnen.

Die Projekte

Die Visionen und die grundlegenden Ziele der Bürgerstiftung, die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements, werden in der Freiwilligenagentur verwirklicht. Über dieses Vorhaben möchte sich die Bürgerstiftung in der Region präsentieren und bekannt machen.

Deswegen baute Bürgerstiftung ZwischenRAUM zunächst die **Freiwilligenagentur Jena-Saale-Holzland** auf. Die Agentur erreicht einerseits Menschen, die sich engagieren möchten, jedoch noch unschlüssig sind, was sie wo tun können. Andererseits profitieren Non-Profit-Organisationen, denen zusätzliche freiwillige HelferInnen vermittelt werden von der Bürgerstiftung ZwischenRAUM und begreifen sie

Vorstand:

Annett Hensel
Doris Voll
Gerrit Sprenger
Götz-Ulrich Coblenz
Thomas Schumacher

Bankverbindung:

Sparkasse Jena-Saale-Holzland
BLZ: 83053030
Konto: 2810

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ: 86020500
Konto: 3567500

Internet: www.buergerstiftung-zwischenraum.de



nicht als Konkurrenz sondern als hilfreiche Ergänzung und Unterstützung der eigenen Arbeit. In 2004 wurden 116 Vermittlungsgespräche mit interessierten Bürgern und Bürgerinnen geführt. Sie erhielten Informationen und Adressen von Einrichtungen, in denen freiwillige Helfer gesucht wurden. Über den nachhaltigen Erfolg der Vermittlungen kann jedoch keine Aussage getroffen werden, da wir es nicht schaffen, langfristig den Kontakt zu allen Ehrenamtlichen zu halten. Die Freiwilligenagentur hat inzwischen ca. 150 Einrichtungen in der Datenbank erfasst und bereitet ein Handbuch vor, das Freiwilligen helfen soll, ein passendes Engagementfeld zu finden.

Die **Wanderausstellung** „100 Freiwillige für Jena-Saale-Holzland“ wurde in 2004 in der Stadtkirche in Kahla, zum Thüringer Landesfamilientag, im Ärztehaus in Jena, im Einkaufszentrum Schillerpassage, in der Holzmarktpassage, in der Volksbank Saaletal eG, in der Friedrich-Schiller-Universität und an anderen Orten gezeigt.

Ergänzend zu der Freiwilligenagentur in Jena, die in erster Linie Erwachsene ab ca. 30 Jahre erreicht, wurde in 2004 die **Freiwilligenagentur Junior** auf- und ausgebaut, die sich in erster Linie an Schüler wendet. Sie ermittelt zunächst die Interessen der Schüler und Schülerinnen und informiert über die unterschiedlichen Engagementfelder in Einrichtungen vor Ort. In einem nächsten Schritt werden die Schüler vermittelt und danach bei Bedarf auch weiterhin begleitet und unterstützt. In Kooperation mit 11 Schulen in Jena und im Saale-Holzland-Kreis wurde eine Unterrichtseinheit erarbeitet, die Schülern näher bringt, was bürgerschaftliches Engagement konkret bedeuten kann.

Bis heute wurden 75 Schüler erfolgreich vermittelt, mit 23 Projektvorstellungen in Schulen wurden jedoch über 500 Schüler erreicht und über die Arbeit der Freiwilligenagentur Junior informiert. Es besteht Kontakt zu ca. 80 Einrichtungen, in denen sich Schüler engagieren können. In 2004 wurde zu den Standorten in Jena und Stadtroda die Erweiterung auf die Standorte Eisenberg und in 2005 Hermsdorf vorbereitet.

Sechs Schülerfortbildungen zu Themen wie „Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kindern“, „Arbeit mit alten Menschen“, „Gut und sicher und kommunizieren“ wurden durchgeführt.

Zur Absicherung der Perspektiven der Freiwilligenagentur wurde ein Projektbeirat gegründet. Er begleitete die Freiwilligenagentur Junior und gab sehr hilfreiche Rückmeldungen und Anregungen.

Die Betreuung der StifterInnen und SpenderInnen

In 2004 wurden drei **Stifterrundbriefe** verschickt. Im April 2004 wurde der Jahresbericht anlässlich der Stifternversammlung verteilt, bzw. verschickt. Im Juni 2004 fand eine **Ehrenamtsparty** in Jena statt, in deren Rahmen besonders engagierte Jugendliche gewürdigt wurden. Die Stifter wurden zu einem **Vortrag** von Rupert Graf Strachwitz eingeladen und konnten sich neben den interessanten Anregungen, die Graf Strachwitz bot, natürlich auch über die Arbeit der Bürgerstiftung informieren. Zur **Würdigung** der Stifter wurden an Weihnachten Tassen mit dem Aufdruck „Die Bürgerstiftung ZwischenRAUM sagt Danke“ an engagierte Zeit- oder Geldstifter verteilt.

Veranstaltungen und Events

Der **zweite Jahrestag** der Bürgerstiftung ZwischenRAUM wurde mit ca. 70 Gästen in den Räumlichkeiten der Stadtwerke Jena begangen. Da Prof. Dr. Christian Pfeiffer als Hauptredner sehr kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen musste, wurde die Veranstaltung von den MitarbeiterInnen und dem Vorstand der Bürgerstiftung selbst gestaltet. Die Idee des letzten Jahres in Arbeitsgruppen an Themenschwerpunkten zu diskutieren und Bürger einzuladen, Aufgaben, Erwartungen oder Wünsche zu formulieren, die sie an die Bürgerstiftung richten können, führte zu spannenden Diskussionen und interessanten Anregungen, die wir gut für die weitere Planung der Arbeit verwenden konnten.

Größter Event war zweifellos der **1. Jenaer Freiwilligentag**, der am 23.09.05 von der Bürgerstiftung ZwischenRAUM organisiert wurde. Rund 120 Freiwillige arbeiteten an einem Tag in einer von 15 Einrichtungen, die dabei waren: in einer Behinderteneinrichtung und im Tierheim wurde renoviert, in einer Kindertagesstätte wurde das Außengelände und das Treppengeländer gestaltet, es wurden Besuchsdienste und Veranstaltungen organisiert.

Gremienarbeit und Organisation

Um den Vorstand und die Geschäftsstelle zu unterstützen und wirklich auch nah an den Bedürfnissen der Bürger zu arbeiten, wurde eine **Arbeitsgruppe „Freunde der Bürgerstiftung“** gebildet. Zwischen 5 und 15 engagierte Menschen, StifterInnen, bzw. UnterstützerInnen wurden in dieser Arbeitsgruppe tätig, diskutierten und planten weitere Aktivitäten und Veranstaltungen der Stiftung, entwickelten neue kreative Ideen für das Fundraising, die Öffentlichkeits- und die Projektarbeit. Die Arbeitsgruppe traf sich regelmäßig am ersten Dienstag im Monat. Um den interessierten potentiellen Stiftern umfangreiches und ansprechendes Material zu geben, arbeitete diese Arbeitsgruppe sehr intensiv an der Erstellung einer Broschüre, die zum 3. Jahrestag der Bürgerstiftung der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

Nach den **Vorstandswahlen** im April 2004 traf sich der neue Vorstand vier Mal, um Förderungen zu vergeben, Arbeitsbereiche neu aufzuteilen, Veranstaltungen zu planen und neue Stifter anzusprechen. Vor allem gegen Jahresende waren zusätzliche Treffen von einzelnen Vorstandsmitgliedern notwendig, um die Broschüre zu planen und abzustimmen.

Folgende **Förderungen** wurden in 2004 vergeben:

Das Kinderstudio Jena erhielt 500 €, das generationsübergreifende Projekt Altersgerechtes Wohnen in Kahla erhielt ebenfalls 500 €, die Landesmusikschultage wurden mit 250 € unterstützt, der Jugendclub in Altendorf ebenfalls mit 250 €, der Europaweg bei Vierzehnheiligen wurde mit einem Betrag von 130 € unterstützt und die Kinderkrippe „Zwergenhaus“ in Jena mit 100 €

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Zahlreiche Presseartikel standen in regionalen Tageszeitungen (OTZ und TLZ) und überregionalen Veröffentlichungen (UPJ-Info, Material des Bundesverbandes deutscher Stiftungen). Die Bürgerstiftung erstellt in regelmäßigen Abständen eine Pressemappe, die sie zu unterschiedlichen Präsentationen im Rahmen eigener und fremder Veranstaltungen nutzt.

Die Auswirkungen der intensiven Öffentlichkeitsarbeit zeigten sich mit einer Teilnahme an der Show „Sonntag – die Show der Überraschungen“ von Axel Bulthaupt, die im Februar im ZDF ausgestrahlt wurde. Ebenso wurde im Februar im MDR ein kurzer Beitrag über die Freiwilligenagentur Junior gesendet und eine weitere Sendung im ZDF ist für den 30.04.05 geplant.

Bereits erwähnt wurde die Präsentation der Arbeit der Freiwilligenagentur in örtlichen Einkaufszentren, in öffentlichen Gebäuden, in Unternehmen und in Schulen, bzw. Fachhochschulen.

Weitere regelmäßige Aktivitäten zur Kommunikation

Ende November 2004 führte die Bürgerstiftung ZwischenRAUM eine Klausurtagung durch, um die Arbeit für 2005 zu planen.

Ein Spendenaufruf zur Unterstützung der Bürgerstiftung wurde im Dezember 2004 verschickt. Dieser Aufruf war nicht sehr erfolgreich sondern deckte etwa die Kosten, die er verursachte.

Ausblick auf 2005

Folgende Schwerpunkte werden für 2005 gesetzt:

- Informationsveranstaltung gemeinsam mit der Friedrich-Naumann-Stiftung am 23.05.05 mit Prof.Dr. Christian Pfeiffer, Mitbegründer der Bürgerstiftung Hannover und Justizminister von Niedersachsen (a.D.)
- Durchführung einer Ehrenamtparty im Juni 2005
- Durchführung einer Versteigerung von unbezahlbaren Gelegenheiten im September 2005
- Entwicklung eines Förderkreises zur Absicherung der Projekte in Zusammenarbeit mit Jenawohnen
- Ansprache von neuen Stiftern und StifterInnen